

Vandalismus auf dem Hülser Turm

REPARATUR Starke Beschädigungen an den Welldrahtmatten festgestellt.

„Da müssen Verrückte am Werk gewesen sein“, sagt Michael Palmen von der gleichnamigen Metallbaufirma. Er und zwei Angestellte bessern die Schäden aus, die seit den jüngsten Sanierungsarbeiten entstanden sind. Die liegen zwei Jahre zurück.

Das, was ein Laie als Geländer bezeichnen würde, ist in Wirklichkeit eine Welldrahtmatten. Sie reicht von den Stufen bis zum Handlauf und sorgt dafür, dass keiner unter dem Handlauf durchrutscht. Einige dieser Matten sind oben auf der Plattform halb herausgetreten. „Das erfordert viel Kraft. Diese Vandalen müssen sich sehr angestrengt haben“, vermutet Michael Palmen. Die Firma seines Vaters Josef Palmen wurde auch zuvor von der Stadt mit der Sanierung beauftragt. Die jährliche Begehung des Aussichtsturmes bringt fast immer das gleiche Ergebnis: dass die meisten Schäden durch Fremdeinwirkung entstanden sind.

Präventivmaßnahmen sind nicht geplant. „Die Randalierer lassen sich doch nicht abhalten“, fürchtet Palmen.

nel



Die Firma Palmen arbeitet am Hülser Aussichtsturm.

Foto: Andreas Bischof